

ist er trotzdem nicht unbeträchtlich teurer als der synthetische Natronsalpeter (13).

Chilesalpeter.	Natronsalpeter.
Dezember 1927.	100 kg NaNO_3 (15,50/o) 19,06 RM.
Für Februar 1928	frachtfrei Empfangs-
je 100 kg (15,5/o N) 21,45 RM.	station pro Ztr. . 9,53 RM.
dazu die Fracht (z.B.	
Würzburg) 1,21 „	
	22,66 RM.
pro Ztr. also 11,33 „	

Es ist darum verständlich, daß, solange nur Möglichkeiten für eine gewisse Überlegenheit des Chilesalpeters vorliegen, und keine bündigen Beweise dafür vorhanden sind, dem deutschen Natronsalpeter der Vorzug gegeben werden wird. Eins aber ist, wie bereits wiederholt betont, not: eine gründliche, auf rein wissenschaftlicher Basis ruhende Bearbeitung des vielseitigen Jodproblems, wie sie auch von einem so angesehenen und objektiven Forscher wie Remy tatkräftig gefordert und angestrebt wird, und wie sie sich auch einzelne Institute in erster Linie das Agrikulturchemische Institut Weihenstephan, als Arbeitsprogramm aufgestellt haben. [A. 40.]

Literatur.

I. Allgemeines und Grundlegendes zur Jodfrage:

1. v. Fellenberg, Das Vorkommen, der Kreislauf und der Stoffwechsel des Jods. Ergebnisse der Physiologie. XXV. Jhrg., 1926. Als Sonderausgabe erschienen: Bergmann, München. Hier umfangreichste Literaturangaben.
2. Biedl, Innere Sekretion, 1913. (Kropf, Kretinismus, Schilddrüse — Jod.)
3. McClendon u. Hathaway, Mehrere Arbeiten über Beziehung des Kropfes zum Jod im Trinkwasser und in Nahrungsmitteln in „University of Minnesota, 1921—1926“. Erschienen 1927.
4. Bleyer, Zur Kenntnis des Jods als biogenes Element. Biochem. Ztschr. 1926, 170.

II. Methoden zur Bestimmung geringer Mengen Jod:

5. v. Fellenberg, Vorkommen von Jod in der Natur, Biochem. Ztschr. 1923, 139; 1924, 152.
6. McClendon, The World's supply of iodine in relation to the prevention of goitre, Science 1927, 269/270, Vol. LVI (in Veröffentlichungen d. Universität Minnesota, 1921—26).
7. Hergloz, Neuere Untersuchungen über den Jodgehalt der Schilddrüsen, Biochem. Ztschr. 1926, 175.
8. Groak, Mikrogesamtjodbestimmung und Jodbestimmung in organischen Säuren, Biochem. Ztschr. 1926.
9. Steffens, Zur Methodik der Jodbestimmung im Trinkwasser, Ztschr. angew. Chem. 39, 1098 [1926].
10. Wilke-Dörfurt, Über ein neues Aufschlußverfahren zur Bestimmung von Jod in Gesteinen, Ztschr. angew. Chem. 40, 1478 [1927].

III. Chilesalpeter oder deutsche Stickstoffdünger:

11. Ritter, Produktion und Verbrauch der Welt an künstlichen Düngemitteln, Ztschr. angew. Chem. 40, 1361 [1927].
12. Allemeyer, Erwiderung, Hannov. Land- u. Forstwirtschaft. Ztg. Nr. 42 [1927].
13. Bayer. Genossenschaftsblätter, Nr. 50, 14. 12. 1927 („Wir haben kein Geld“).
14. Aso u. Suzuki, On the stimulating effect of iodine and fluorine compounds on Agricultural plants, II. Bull. of the coll. of agric., Tokio, 1904/05, Vol. VI.
15. Brenchley, The effect of iodine on soils and plants, The annals of applied Biology, Vol. XI, 1924, Cambridge.

16. Daferri u. Brichta, Hat der Jodgehalt des Chilesalpeters praktische Bedeutung? Landw. Fortschritte 1926.
17. Amtsblatt d. Landwirtschaftskammer f. d. Regierungsbezirk Kassel, 12. 12. 1927. „Deutscher Natronsalpeter oder ausländischer Chilesalpeter.“
18. Loew, Biologische Möglichkeiten zur Hebung des Ernteertrages, Biol. Ztrbl. 1924.
19. Biederbeck, Läßt sich Chilesalpeter durch andere stickstoffhaltige Düngemittel ersetzen? Ztschr. Zuckerind. čechoslovak. Rep. Nr. 22 [1926].
20. Hiltner u. Bergold, Jodanreicherung von Pflanzen durch Düngung und Bespritzung und Kropfproblem, Prakt. Bl. f. Pflanzenbau u. Pflanzensch., Heft 11 [1926].
21. Klein, Zur Frage der Joddüngung, Fortschr. d. Landwirtschaft. 1927.
22. Kuhn, Versuche über den Einfluß von Joddüngung auf Rüben, Biederm. Ztrbl. 1926, 56.
23. Wießmann u. Burger, Vergleichende Stickstoffversuche zu Hackfrüchten, Mecklenburg. landw. Wochenschr. Nr. 12 [1927].
24. Remy u. Bock, Die synthet. hergestellten Stickstoffdüngemittel im Vergleich zu den bisher gebräuchl. Handelsdüngern, speziell zum Chilesalpeter, Dtsch. Zuckerind. 1927, Nr. 28.
25. Stoklasa, Über phys. Funktionen des Jodes im Organismus der Zuckerrübe, Dtsch. Landw. Presse 1924, Heft 10. — Die phys. Funktion des Jodes bei Bau- und Betriebsstoffwechsel i. d. chlorophyllhaltigen und chlorophyllosen Zelle, Biochem. Ztschr. 1926, 176. — Über die Verbreitung des Jodes in der Natur und seine physiol. Bedeutung, Ztschr. angew. Chem. 40, 20 [1927].
26. Rahm, Über physiol. Funktion des Jodes im Organismus der Zuckerrübe, Deutsche landw. Presse 1924, Heft 20.
27. Deist, Interesse der Landwirtschaft am heutigen Kropfproblem, Deutsche landw. Presse 1924, Heft 31.
28. Scharer u. Schwaibold, Untersuchung einiger Kulturpflanzen auf ihren Jodgehalt und dessen Steigerung durch Joddüngung, Biochem. Ztschr. 1927, 188.
29. Strobel u. Scharer, Ztschr. i. d. Naturwissensch. 15 [1927].
30. Niklas, Strobel u. Scharer, Zur Kenntnis des Jodes als biog. Element, Biochem. Ztschr. 170, 275 [1926].
31. Niklas, Schwaibold u. Scharer, Untersuchungen des Jodgehaltes des Blutes und der Milch, Biochem. Ztschr. 170, 300 [1926].
32. Strobel, Joddüngungs- und Fütterungsversuche, Ztschr. angew. Chem. 39, 1208 [1926].
33. Romeis, Wirkungen des Thyroxins, Biochem. Ztschr. 141 [1923].
34. Kelley, The influence of small quantities of potassium iodide on the assimilation of Nitrogen, Phosphorus and Calcium on the growing pig, Biochemical Journ., Vol. XIX, 1925, Cambridge.
35. Golf u. Birnbach, Ein Fütterungsversuch mit Jodkalium an Zibben- und Hammellämmern, Deutsche landw. Tierzucht 31, Nr. 11 [1927].
36. Maurer u. Diez, Zur Kenntnis des Jodes als biog. Element, Wachstumsbeschleunigung an jungen Ratten, Biochem. Ztschr. 1927, 182.
37. v. Feilitzen u. Egner, Wird die Düngerwirkung des Chilesalpeters durch seinen Jodgehalt und durch eine etwaige Radioaktivität des Salpeters beeinflusst? Chemiker-Ztg. 1924, 325.
38. v. Wrangell, Das Jod als Pflanzennährstoff, Naturwiss. 1927, Heft 3.

Berichtigung.

H. Wislicenus: Zu P. Levys Bemerkungen „zur Geschichte der Abietinsäure“.

In der „Ztschr. angew. Chem.“ 41, 234, Zeile 6 von unten, linke Spalte, muß es lauten: „... schwach gelbliche amorphe, mitunter auch von Kristallen...“ (Nicht: „gebildete“.)